



Smarte Automation reduziert Komplexität in der Pharmalogistik

Sant'Antonino, 15. Dezember 2017. Eine effiziente und zuverlässige Distribution von Medikamenten kann im Extremfall über Leben und Tod entscheiden. Nicht nur darum ist der Prewholesale in der Pharma-Branche ein wichtiges Bindeglied auf dem Weg der Medikamente vom Hersteller zum Kunden. Als einer der führenden Kontrakt Dienstleister für die Pharma-Industrie in der gesamten Schweiz bewältigt Alloga diese täglichen Herausforderungen. Hierfür wurde in einen optimierten innerbetrieblichen Warenfluss investiert, der auf einer Spezialförderanlage der Flück Fördertechnik AG mit der modularen Fördermodulen von Interroll basiert.

Gerade Medikamente müssen schnell und bedarfsgerecht für die über 13.000 Warenempfänger, wie zum Beispiel Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser, die von Alloga beliefert werden, bereitstehen. Die Anforderungen, die an Alloga für höchste Qualität und perfekten Service gestellt werden, sind gewaltig: „Die Pharma-Hersteller vertrauen uns ihre pharmazeutischen Produkte an und denen sieht man es nun mal nicht an, ob es ihnen gut oder schlecht geht“ so Andreas Koch, Leiter Alloga. „Daher müssen wir Qualität an erster Stelle sicherstellen. Zugleich müssen wir aber auch effizient sein und mit hoher Flexibilität auf die individuellen Bedürfnisse unsere Kunden antworten können. Die richtigen Standards helfen uns hierbei.“

Allein im Hochregallager von Alloga stehen über 32.000 Lagerplätze in verschiedenen kontrollierten Temperaturzonen zur Verfügung. Hier werden Pharma-Produkte von rund 80 Industriepartnern gelagert. Durch steigende Auftragslage und immer höhere Anforderungen an Lagerkapazitäten, Durchsatz und Effizienz wurde für Alloga die strategische Neuausrichtung des Materialflusses unumgänglich. Die Wahl von Alloga fiel auf den erfahrenden Systemintegrator Flück Fördertechnik aus Kirchberg, nahe Bern. Mit Geschick und viel Leidenschaft entsteht hier Fördertechnik individuell für jeden Kunden von der Idee bis zur Inbetriebnahme. Flück Fördertechnik bietet dabei auch ganz besondere Lösungen und innovative Konzepte. „Wir sehen uns als gesamtheitlichen Lösungsanbieter. Wir machen gerne den Standard, aber noch lieber machen wir das Spezielle.“ so Peter Flück, Geschäftsführer der Flück Fördertechnik AG.

Umbau im laufenden Betrieb und eine Sonderanfertigung

Eine dieser speziellen Anforderungen von Alloga war es, einen Umbau im laufenden Betrieb zu bewältigen, also ohne Betriebsunterbrechung und unter hohem Zeitdruck. Dafür arbeitete Flück erfolgreich mit Interroll zusammen, die mit der modularen Förderer-Plattform eine optimale, skalierbare Lösung bietet. Flück zeigt sich überzeugt: „Diese Umsetzung war nur möglich mit vorkonfektionierten Modulen, die wir von Interroll beziehen konnten. Nur so konnte dieses Projekt erfolgreich in dieser kurzen Zeit umgesetzt werden.“

Um den Durchsatz im bestehenden Raum zu optimieren, setzte Flück auf eine Sonderanfertigung für Alloga: spezielle Aufgabetürme im Kommissionierbereich, die es den Mitarbeitenden erlauben, fertig kommissionierte Aufträge vollständig zum Versand aufzugeben. Durch einen Förderturm gelangen die Behälter dann auf eine Höhe von vier Metern, wodurch der Platzbedarf drastisch minimiert werden konnte.



Durch die staudrucklose Förderung mit energiesparender 24 Volt Technologie von Interroll schaffte Flück zudem viel Pufferkapazität unterwegs. Bei sogenannten Aufgabeseilen wurden Staukapazitäten geschaffen, so dass der Kommissionierer auf einem Mal die ganze Ware abladen und sich weiter seiner eigentlichen Aufgabe widmen kann. Das Konzept spart nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Platz - und dank der staudrucklosen Förderung - auch Energie.

Für Alloga konnten die hoch damit gesteckten Ziele erreicht werden. „Mit unseren Aufgabestationen haben wir nun mehr Möglichkeiten, die Fördertechnik zu bedienen, und wir konnten die Kapazitäten beim Transport in die Spedition hinein verdoppeln. Als sehr angenehmen Nebeneffekt erwies sich auch, dass die jetzige Förderanlage ruhiger läuft.“ so Andreas Koch.

Aus alt mach neu - dank einer smarten Modernisierung konnte Alloga ihren komplexen Warenfluss optimieren und den Durchsatz steigern. Die Weichen für zukünftiges Wachstum sind somit gestellt!

Bilder:

- „ALLOGA2017_Flueck_Loading towers“: Optimierung des Durchsatzes im bestehenden Raum: spezielle Aufgabeturme
- „ALLOGA2017_MCP Interroll: “Eine skalierbare Lösung mit Interrolls modularer Förderer-Plattform”

Kontakt (weltweit):

Martin Regnet
Interroll (Schweiz) AG
Global PR Manager
m.regnet@interroll.com

Über Interroll

Die Interroll Gruppe ist der global führende Anbieter von Lösungen für den Materialfluss. Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist seit 1997 an der SIX Swiss Exchange gelistet. Interroll beliefert Systemintegratoren und Anlagenbauer mit einem umfassenden Sortiment an plattformbasierten Produkten und Services in den Kategorien „Rollers“ (Förderrollen), „Drives“ (Motoren und Antriebe für Förderanlagen), „Conveyors & Sorters“ (Förderer & Sorter) sowie „Pallet & Carton Flow“ (Fliesslager). Lösungen von Interroll sind bei Express- und Postdiensten, im E-Commerce, in Flughäfen sowie in den Bereichen Food & Beverage, Fashion, Automotive und weiteren Industrien im Einsatz. Das Unternehmen zählt führende Marken wie Amazon, Bosch, Coca-Cola, DHL, Nestlé, Procter & Gamble, Siemens, Walmart oder Zalando zu seinen Nutzern. Mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt Interroll über ein weltweites Netzwerk von 32 Unternehmungen mit einem Umsatz von rund 401,5 Millionen Franken und 2.000 Mitarbeitenden (2016).



Über Alloga

Seit über 60 Jahren leistet Alloga als Prewholesale Unternehmen einen wichtigen Beitrag für die termingerechte und flächendeckende Medikamentenversorgung in der gesamten Schweiz. Alloga ist ein Unternehmen der Galenica Gruppe und dort dem Geschäftsbereich Services angegliedert. Galenica ist der führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleister in der Schweiz. Mit ihrer Organisation will Galenica die Nähe zu ihren Kunden maximieren.

Über Flück Fördertechnik

Flück Fördertechnik ist ein eigenständiges Schweizer Unternehmen im Bereich Intralogistik und Sonderanlagenbau und konstruiert, fertigt, liefert und montiert Förder- und Sonderanlagen auf hohem Qualitätsniveau. Eigene Produkte, kombiniert mit hochwertigen Zukaufteilen (KUKA-Roboter Systempartner) ergeben qualitativ hochstehende Anlagen. Im Zentrum der Arbeit bei Flück steht der Gesamtnutzen für den Kunden. Das Flück-Team sieht die Leistung als erfüllt, wenn eine perfekte Lösung, reibungslos mit präzisiertem Timing realisiert ist und diese mit höchster Verfügbarkeit betrieben werden kann. Reaktionsschneller Kundendienst und eine offene Kommunikation sind dazu unabdingbar und fest in der Firma verankert. Die Firma wurde 1984 gegründet und hat sich aufgrund zahlreichen erfolgreichen Projekten und der hohen Innovationskraft stetig weiterentwickelt. Heute beschäftigt Flück 40 Mitarbeiter. Der Standort in Kirchberg (CH) erlaubt die Entwicklung, Fertigung und Montage von kompletten Lösungen - und das, von der Idee bis zur produktiven Anlage vor Ort.